

FONDSDETAILS*

Stammdaten

WKN	A1CS5F
ISIN	DE000A1CS5F8
Fondsart:	Aktienfonds
Fondswährung	EUR
Anteilsklasse:	R
Auflegedatum:	15.2.2011
Fondsvolumen**:	11,4 Mio EUR
Fondsdomizil:	Deutschland
Geschäftsjahresende:	31. Dezember
Ertragsverwendung:	ausschüttend
Vertriebszulassung:	DE, Ö
Fondstyp/Rechtsform:	OGAW

Kosten

Laufende Kosten:	2,04 %
davon jeweils maximal:	
- Verwaltungsvergütung:	1,20 %
- Beratervergütung:	0,60 %
- Verwahrstellenvergütung:	0,10 %
Ausgabeaufschlag:	bis zu 5,00 %
Performance-Fee:	0,00 %

* Ausführliche Informationen erhalten Sie in den fonds-spezifischen Unterlagen (siehe Rechtliche Hinweise).

** beider Anlageklassen

Anlagestrategie

Der World Market Fund investiert weltweit in Sachkapital, wie zum Beispiel in Aktien von Unternehmen mit hoher substanzieller Stärke bei gleichzeitig langfristigem Wachstumspotenzial. Das Fondsmanagement hat die Flexibilität, Anlageformen aus allen Regionen und Ländern der Welt nach den langfristig bewährten qualitativen Selektionsprozessen in das Fondsportfolio zu integrieren. Das Einzigartige an diesem Fonds: Die Ausrichtung richtet sich nach den Zyklen der globalen Wirtschaftsräume. Dafür nutzt das Fondsmanagementteam unter anderem die Analyseergebnisse der Konjunkturbarometer „Welt-Index“, „Welt-Handelsindex“ und „Welt-Systemstressindex“. Diese zusammengehörenden Bewertungsverfahren ermöglichen die Erkennung und Quantifizierung frühzyklischer Veränderungen der Weltwirtschaft. Daraus resultiert ein außerordentlicher Vorteil: Trenddynamiken werden frühzeitig erkannt und bei der Zusammensetzung des Fonds berücksichtigt.

Wertentwicklung | Performancechart**



Fondsadvisor

V.M.Z. Vermögensverwaltungsgesellschaft
Dr. Markus C. Zschaber mbH
Bayenthalgürtel 13
50968 Köln-Marienburg
Deutschland
Telefon: +49 221 35026-0
Telefax: +49 221 35026-26
www.zschaber.de

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Universal-Investment-Gesellschaft mbH
Theodor-Heuss-Allee 70
60486 Frankfurt am Main
Deutschland
Telefon: +49 69 71043-0
Telefax: +49 69 71043-700
www.universal-investment.com

Verwahrstelle

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers KGaA
Kaiserstraße 24
60311 Frankfurt am Main
Deutschland
Telefon: +49 69 2161-0
Telefax: +49 69 2161-1340
www.hauck-aufhaeuser.de

Top 10 Aktienpositionen*

Volkswagen AG Vorzugsaktien	3,95 %
Nemetschek SE	3,70 %
Tyson Foods Inc.	3,27 %
Humana Inc.	3,25 %
Porsche AG Vorzugsaktien	2,88 %
Dürr AG	2,53 %
Siemens AG	2,41 %
BASF AG	2,34 %
SAP SE	2,16 %
Stanley Black & Decker	2,04 %

Top 8 Branchen*

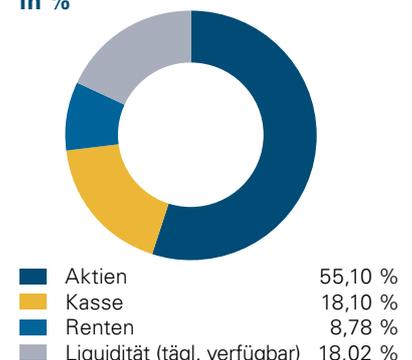
Konsum zyklisch	13,39 %
Industrie	12,61 %
Informations-Technologie	8,69 %
Grundstoffe	7,95 %
Pharma/Life Science	6,40 %
Konsum nicht zyklisch	3,89 %
Banken/Finanzdienstleister	1,49 %
Energieversorger	0,69 %

Wertentwicklung in %:

Seit 1.1.17	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
+3,02 %	+11,97 %	+28,75 %	+64,09 %

** Der Basiswert der Chartgrafik entspricht 100 Prozent per 15.05.2012, die Chartgrafik wird logarithmisch und geglättet dargestellt. Frühere Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die Kosten, welche in den Verkaufsunterlagen aufgeführt sind, wurden bei der Berechnung bereits berücksichtigt. Einstiegsgebühren werden nicht berücksichtigt. Im Falle der Berücksichtigung der Einstiegsgebühren würde die Wertentwicklung niedriger ausfallen (Bitte beachten Sie den Risikohinweis.).

Fondsstruktur nach Assetklassen in %



Fondsadvisor-Info

Die 1994 gegründete V.M.Z. Vermögensverwaltungsgesellschaft Dr. Markus C. Zschaber mbH ist einer der renommiertesten Finanzportfolioverwalter in Deutschland. Dr. Zschaber ist seit vielen Jahren durch seine Interviews bei n-tv und in zahlreichen namhaften Publikationen bekannt, vielfach wurde er von den Medien für seine Tätigkeiten bereits ausgezeichnet. Das von ihm gegründete „Institut für Kapitalmarktanalyse IFK Köln“ veröffentlicht drei Konjunkturbarometer regelmäßig u. a. in der Welt am Sonntag den „Welt-Index“ sowie in anderen Medien den „Welt-Handelsindex“ und den „Welt-Systemstressindex.“

Rechtliche Hinweise

Alle veröffentlichten Angaben in dieser Werbemittlung sind eine unverbindliche Kurzzinformation, die ausschließlich Werbezwecken dient und keine Anlageberatung, Aufforderung zum Kauf, keine steuerliche Beratung, keine Aufforderung zum Treffen von Anlageentscheidungen oder zum Tätigen von Geschäften in Finanzinstrumenten oder sonstige Empfehlungen darstellt. Diese Werbemittlung ist kein Prospekt im Sinne behördlicher Auflagen. Die in diesem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Eine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Genauigkeit kann nicht übernommen werden. Es wird keinerlei Haftung für Schäden, die aus der Verwendung dieser Werbemittlung resultieren, übernommen. Grundlage für den Kauf von Anteilen an dem Investmentfonds sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sowie der letzte veröffentlichte Jahres- und Halbjahresbericht sind kostenlos und ausschließlich in deutscher Sprache erhältlich und können beim Fondsadvisor, der V.M.Z. Vermögensverwaltungsgesellschaft Dr. Markus C. Zschaber mbH, ansässig Bayenthalgürtel 13, 50968 Köln, angefordert werden.

Risikohinweis

Grundsätzlich bestehen bei allen Arten von Finanzanlagen Risiken. Keine Kapitalanlage ist völlig sicher oder ohne Risiken. Jede Anlage ist von den jeweils bestehenden konkreten Rahmenbedingungen abhängig, die zu späteren Veränderungen der Einschätzung führen können. Diese Veränderung der jeweils aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung am Kapitalmarkt ist daher immer zu berücksichtigen. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Bei der Anlage in Investmentfonds besteht, wie bei jeder Anlage in Wertpapieren und vergleichbaren Vermögenswerten, ein Risiko von Verlusten und Schwankungen. Dies hat zur Folge, dass die Preise der Fondsanteile und die Höhe der Erträge schwanken und nicht garantiert werden können. Die Kosten der Fondsanlage beeinflussen das tatsächliche Anlageergebnis.

Monatskommentar:

Unsere Asset-Allokation-Architektur innerhalb des World Market Fund und dessen Management-Setup strukturieren sich derzeit nach drei Investmentszenarien, die unser Haus aus den eigenen explorativen Faktor- und Quantmodellen wie unter anderem dem „Welt-Index“, dem „Welt-Handelsindex“ oder dem „Welt-Systemstressindex“ konstruiert und daraus Investitionsentscheidungen trifft.

Unser erstes Investmentszenario misst das aktuelle Momentum an den internationalen Finanzmärkten, das immer noch eindeutig politisch beeinflusst wird. Neben der Herausforderung seitens etwaiger Handelsveränderungen, wie es Donald Trump beschrieben hat, kam sicherlich das Thema Steuerreform und auch die angedachten Infrastrukturinvestitionen in den Blickwinkel der Märkte. Die Investitionen in Infrastruktur würde konjunkturell sicher unterstützend wirken, natürlich auf dem Rücken der Gesamtverschuldung der USA, dennoch könnte es sowohl den Arbeitsmarkt als auch viele Branchen positiv stimulieren. Auch der Importsektor würde interessanterweise dadurch gestärkt werden, also die Exportquote der andern großen Volkswirtschaften erhöhen, die als Zulieferer fungieren. Das Thema Steuerreform müsste der Kongress verabschieden, diese erhöht mittelfristig die US-Verschuldung durch fehlende Steuereinnahmen, es würde aber sicherlich die Investitionsneigung des Privatsektors beeinflussen und auch die Unternehmen hinsichtlich der Expansions- und Investitionsbereitschaft. Generell ist festzuhalten, in den USA sieht man diesen Präsidenten noch als Risiko. Zwar war er erfolgreich als Unternehmer tätig, jedoch hat er seitens der Weltpolitik nur wenig Erfahrung. Auch wenn er sich gern mit Ronald Reagan und dem damaligen Aufschwung in den Achtzigern vergleicht, so hat sich die Welt doch stark verändert. Es ist nicht nur Fingerspitzengefühl gefragt, sei es in Bezug auf die politischen Themen wie China, Russland oder Nordkorea, nein, auch im eigenen Land sind große Probleme ersichtlich. Zwar könnte US-Wachstum in 2017 bei 2,3 Prozent liegen, dennoch haben Unsicherheiten unser Fondsmanagement weiterhin dazu bewogen, die bereits im Januar und Februar diesen Jahren aufgebaute Liquidität noch nicht selektiv in den US-Markt zurückzugeben, zu sehr sind offene Punkte und damit Negativeinflussfaktoren nicht geklärt.

Das Portfolio des Fonds hat derzeit eine Aktienquote von rund 55 Prozent. Mit Blick auf die vergangenen Wochen war diese Quote aus Sicht des Fondsmanagements richtig, denn die Brexit-Verhandlungen und das übergeordnete Thema Frankreich standen im Fokus. Bei den Verhandlungen um den Brexit gehen wir davon aus, dass der avisierte

Zeitraum weit ausgedehnt werden muss, um strukturelle Klarheit zu haben. Frankreich wurde als Prioritätsthema eingestuft, zu sehr gab es einen erhöhten Rechtspopulismus im Euroraum, der verbunden mit einem Wahlsieg der Front National zum Aus der Eurozone und der gemeinsamen Währung hätte führen können, was die Kapitalmärkte in starke Negativentwicklungen gebracht hätte. Diese Zurückhaltung betrachten wir als Negativprämie seitens der Performance aber als Absicherung gegen das vorgenannte Schlüsselereignis Frankreich.

Zum jetzigen Zeitpunkt sehen wir eine Übergewichtung auf Unternehmen in Deutschland als sinnvoll an, da diese eindeutig gegenüber den Branchenpendants im Ausland als günstiger einzustufen sind, auch auf Grund der freundlichen konjunkturellen Lage in Deutschland. Hier setzt unser zweites Investmentszenario (kurzfristiger Ausblick) ein, kaum ein Wirtschaftsraum weltweit zeigt derzeit eine Stärke wie dieser. Das veröffentlichte Zahlenwerk seitens des Wachstums der letzten Monate verdeutlicht, warum deutsche Aktien überproportional angestiegen sind. Die Bereitschaft der Unternehmen höhere Investitionen zu tätigen wurde nicht nur durch den ifo-Geschäftsklimaindex bestätigt, sondern ist auch in den Zahlen zum BIP deutlich abzulesen. Trotz der massiven politischen Risiken innerhalb Europas hat der starke Export innerhalb unseres Binnenraumes einen Nachfragetrend identifiziert, des Weiteren wurde auch die Exportleistung gegenüber den USA und Asien gesteigert. Das alles deutet darauf hin, dass sich das Weltwirtschaftswachstum erhöht hat und die Nachfrage nach Gütern, Waren und Dienstleistungen ansteigt, gerade bezogen auf Deutschland. Interessanterweise steigen die Bestellmengen, die Lagerbestände werden reduziert, das Produktionsvolumen und die Warenumschlagshäufigkeit erhöhen sich. Alle Parameter verdeutlichen einen gesunden Aufschwung der deutschen Industrie und beständigen den Wachstumskurs. Der Trend scheint ungebrochen, denn vermehrt wird das niedrige Zinsumfeld für weitere Investitionen genutzt, um Produktionsmaschinen zu erneuern oder anzuschaffen, welche dem Zweck der Nachfragebefriedigung dienen. Unser drittes und mittelfristiges Investmentszenario, das die strategische Portfoliosteuerung rechtfertigt, errechnet das langfristige Potenzial der Aktienmärkte, das unter Anwendung der makro- und mikroökonomischen sowie finanzmarkttechnischen Saldenmechanik weiterhin eindeutig positiv ist. Daraus abgeleitet bleibt unsere Portfoliosteuerung darauf ausgelegt, bei schwächeren Börsentagen die Aktienquote jetzt wieder hochzufahren.